

5

## Viennale ist zu Ende Preis an Flüchtlingsfilm



Mit dem dokumentarischen Animationsfilm „Waltz With Bashir“, der Preisverleihung und einem leichten Besucheranstieg ist das 46. Internationale Filmfestival Viennale zu Ende gegangen. Der Wiener Filmpreis wurde an den österreichischen Exil-Iraner Arash T. Riahi für sein Spielfilm-Debüt „Ein Augenblick Freiheit“ verliehen. Der „Standard“-Publikumspreis ging an Azazel Jacobs „Momma’s Man“ (USA), und den FIPRESCI-Preis der internationalen Filmkritik durfte der Portugiese Miguel Gomes für „Our Beloved Month Of August“ mit nach Hause nehmen. Für die Wiener-Filmpreis-Jury gelang es Arash T. Riahi mit „Ein Augenblick Freiheit“, „in einem

packenden Nebeneinander von Tragik und Humor die Wirklichkeit von Menschen auf der Flucht darzustellen“. Die souveräne Erzählweise beeindruckte ebenso wie die Leistungen der Darsteller. Die Auszeichnung ist mit 7000 Euro von der Stadt Wien sowie Filmmaterial im Wert von 12.000 Euro dotiert. „Ein Augenblick Freiheit“ erzählt von der Odyssee dreier iranisch/kurdischer Flüchtlingsgruppen. Sie alle flüchten aus dem Iran und dem Irak und landen in der türkischen Hauptstadt, wo sie, die Freiheit vor Augen, in einem wenig vertrauenswürdigen Hotel auf die beantwortung ihrer Asylanträge warten. Bild: Titelmotiv des Films.

Foto: foramomentfreedom.com